

# Die Entstehung Der Potestas Regia Im Westfrankenr

Threatened Knowledge  
 Prolegomena zur Geschichte Rom's. Oraculum. Auspicium. Templum. Regnum  
 Streit am Hof im frühen Mittelalter  
 Entstehung und Geschichte des Westgothem Rechts  
 The Carolingian World  
 Francia, Band 50  
 Abbatial Authority and the Writing of History in the Middle Ages  
 Die Karolinger  
 Discourses of Purity in Transcultural Perspective (300-1600)  
 Writing the Military History of Pre-Crusade Europe  
 History, Frankish Identity and the Framing of Western Ethnicity, 550-850  
 A Contrite Heart  
 Die liturgische Gegenwart des abwesenden Königs  
 Die Integration Sachsens in das fränkische Reich  
 Francia, Band 45  
 Herrschaft durch Schrecken und Liebe  
 Lothar I. (795-855) und das Frankenreich  
 Genealogisches Bewusstsein als Legitimation  
 Der Traktat "De ecclesiastica potestate" des Aegidius Romanus  
 International Bibliography of Book Reviews of Scholarly Literature Chiefly in the Fields of Arts and Humanities and the Social Sciences  
 Herrscher- und Fürstentestamente im westeuropäischen Mittelalter  
 Lehrbuch der allgemeinen Geschichte für Ober-Gymnasien  
 Die Herrschaften der Karolinger 714-911  
 Über die Entstehung und Zusammensetzung der altrömischen Volksversammlungen  
 Romana regia potestas  
 Pseudoisidor und das Papsttum  
 Staufen and Plantagenets  
 Beiträge zur Geschichte der Stadt Rostock  
 Entstehung und geschichte des Westgothen-rechts  
 Karolingische Staatlichkeit  
 Die Formierung Europas 840-1046  
 Ueber Entstehung und Zusammensetzung der altrömischen Volksversammlungen  
 Geschichte der Staatsrechtswissenschaft  
 Prolegomena zur Geschichte Rom's  
 Heilige Kriege  
 Die christlich-abendländische Wahrnehmung anderer Religionen im frühen und hohen Mittelalter  
 The Symbolic Language of Authority in the Carolingian World (c.751-877)  
 Die Entstehung der "potestas regia" im Westfrankenreich während der ersten Regierungsjahre Kaiser Karls II. (840-877)  
 Entstehung und Geschichte des Westgoten-Rechts  
 Hincmar of Rheims

*Die Entstehung Der Potestas Regia Im Westfrankenr* Downloaded from [aopartyrentals.com](http://aopartyrentals.com) by guest

## DILLON ALVARO

*Threatened Knowledge* Oldenbourg Verlag  
 Diese Studie zeichnet die Integration Sachsens in das Frankenreich der Karolinger bis zum Ende der ottonischen Herrschaft nach. »Raum« und »Zeit« spielen dabei eine wesentliche Rolle. Sie beschreiben die einzelnen Abläufe und erfassen historische Prozesse größeren Umfangs. Mithilfe kartografischer Darstellungen wird die Entstehung einer sächsischen Infrastruktur unter dem Einfluss weltlicher und kirchlicher Ordnungsvorstellungen des früheren Mittelalters sichtbar. Zwei zentrale Teile erörtern die Integrationen unter dem Aspekt der Ordnungsvorstellungen, also des Raums, und in ihren Entwicklungslinien, wobei die Zeit eine entscheidende Rolle spielt. Die umfangreichen Anhänge bieten das reiche Quellen- und Datenmaterial, das der Untersuchung zugrunde liegt, in erster Linie die »Regesten«.

**Prolegomena zur Geschichte Rom's. Oraculum. Auspicium. Templum. Regnum** Böhlau Verlag Köln Weimar

Kriege, denen Heiligkeit zugeschrieben wurde, haben eine endlose Geschichte. Bis zur Gegenwart dauert sie an. Islamische Fundamentalisten sind noch immer davon überzeugt, ihr menschenverachtender Terrorismus sei "Heiliger Krieg" (Dschihad) im Namen Allahs. Um über Wechselwirkungen zwischen Religion und Politik aufzuklären, thematisiert das Buch religiös imprägnierte Kriegsauffassungen Israels und Roms, der Christen und Muslime. Es unterrichtet über Gewalttheoreme und Gewaltgeschichten der monotheistischen Weltreligionen, deren Glaubens- und Politikbegriffe bewirkten, dass auf der Weltbühne von heute Religionen widersprüchliche Funktionen erfüllen. Religionen versöhnen, um ihrer friedentiftenden Heilsbotschaft gerecht zu werden; ihre Instrumentalisierung für politische und militärische Zwecke macht sie zu einem Nährboden für Terror und Gewalt. Der zeitliche Rahmen der behandelten Themen reicht von den "Heiligen Kriegen" des antiken Judentums bis zum Weltanschauungskrieg Hitlers, den dieser im Namen der "Vorsehung" und des "Allmächtigen" führen wollte. Bemerkenswert bleibt, dass auch der moderne, um das Seelenheil seiner Untertanen entlastete Staat, wenn es um Krieg und Frieden ging, auf die sinn- und legitimationstiftende Macht

religiöser Deutungen nicht verzichten wollte.

*Streit am Hof im frühen Mittelalter* Böhlau Verlag Köln Weimar  
Die vorliegende biographische Studie zu Lothar I. (795-855) schließt eine Lücke, die die Forschung bis dato offengelassen hat. Lothar, der vor allem wegen seiner Rebellionen gegen den Vater und der blutigen Auseinandersetzung mit seinen Brüdern um das Erbe meist negativ von der Nachwelt memoriert wurde, stand bisher kaum im Fokus der Forschung. Detailliert werden nun erstmals Leben und Herrschaft des Karolingers betrachtet. In kritischer Auseinandersetzung mit der bisherigen Forschung werden viele Erkenntnisse zu Lothar und seiner Zeit bestätigt und ergänzt, an mehreren Stellen jedoch auch revidiert. Durch die umfangreiche Sammlung der Belege, die Lothar betreffen, bietet die Arbeit zudem eine fundierte Grundlage für die weitere Betrachtung dieser "zentralen Gestalt" (Theodor Schieffer) seiner Zeit und des Frankenreiches insgesamt.

*Entstehung und Geschichte des Westgothens Rechts* BoD – Books on Demand

Archbishop Hincmar of Rheims (d. 882) is a crucial figure for all those interested in early medieval European history in general, and Carolingian history in particular. For forty years he was an advisor to kings and religious controversialist; his works are a key source for the political, religious and social history of the later ninth century, covering topics from papal politics to the abduction of women and the role of parish priests. For the first time since Jean Devisse's biography of Hincmar in the 1970s, this book offers a three-dimensional examination of a figure whose actions and writings in different fields are often studied in isolation. It brings together the latest international research across the spectrum of his varied activities, as history-writer, estate administrator, hagiographer, canonist, pastorally engaged bishop, and politically minded royal advisor. The introduction also provides the first substantial English-language survey of Hincmar's whole career.

#### **The Carolingian World** BRILL

Herrschaft gelingt, wenn sie Vorstellungen über Gefühle bei den Beherrschten erzeugt. Nur so wird Herrschaft akzeptiert und ihr Loyalität erwiesen. Zu den Vorstellungen gehört, dass die Herrscher sowohl Schrecken verbreiten als auch Liebe gewähren. Die gegensätzliche Paarung und ihre Verbindung mit der Herrschaft wurden in Texten der Herrscherbelehrung, der philosophischen Überlegungen und der Herrschaftspraxis sowohl zur Kritik als auch zur Rechtfertigung der Herrschaft eingesetzt. Es gab Aussagen, die beide – Liebe und Schrecken – als Herrschertugenden einforderten; andere Aussagen stellten sie in einen deutlichen Gegensatz. Seit dem 13. Jahrhundert wurde zunehmend die Liebe als die Klammer des Staates vorgestellt. Hans-Joachim Schmidt untersucht die an Kontroversen reiche Diskussion während des Mittelalters. Rule succeeds if it generates conceptions of feelings in the dominated person. Only in this way rule can be accepted and respected. It is part of the conception that the ruler spreads terror as well as love. This controversial pair and its connection with rule were used in texts of ruler instructions, philosophical thinking and ruler practices not only for criticism but also for justifying the dominion. There were statements which both asked for love and terror as virtues of the ruler – other statements put these in a clear contrast. Since the 13th century, love has increasingly been presented as the grasp of the state. Hans-Joachim Schmidt focuses on the controversial discussion during the Middle Ages.

#### **Francia, Band 50** Cambridge University Press

Between the middle of the eighth century and the late ninth century in western Europe, the course of legal history was shaped by interaction with religious ideas, especially with regard to the meaning of confession, suffering, and the balance of protections

for an accused individual and the welfare of the community. This book traces those themes through a selection of Carolingian texts, such as archbishop Hincmar's legal analysis of a royal divorce, the decrees of church councils, the biography of a Saxon holy woman, anti-Judaic treatises, and Hrotswitha's dramatisation of the legend of Thaïs, in order to make audible the lively debates over the boundaries of clerical and lay authority, the nature and extent of permissible intervention in the spiritual condition of the empire's inhabitants, and distinctions between the private and public domains. This work thus reveals the profound relation between law and penitential ideologies promoted by the Carolingian imperial court.

*Abbatial Authority and the Writing of History in the Middle Ages* Routledge

In einer weithin von Glaubensfragen bestimmten Epoche wie der des Mittelalters vermittelt die Wahrnehmung anderer Religionen einen guten Einblick in das christliche Selbstverständnis. Ein dreijähriges ERC-Advanced Grant-Projekt, dessen Ergebnisse in der vorliegenden Publikation exemplarisch vorgeführt werden, hat daher auf breiter Materialbasis die christlich-abendländische Wahrnehmung anderer Religionen analysiert. Dabei sollten nicht nur unmittelbare religiöse Auseinandersetzungen, sondern die verbreitete, auch stereotype Sicht erforscht werden. Für einige Religionen (Häresie, Griechisch-Orthodoxes Christentum, Heidentum) ist dies erstmals systematisch erfolgt, für andere mit besserem Forschungsstand (Judentum, Islam) konnte das Wissen auf breitere Grundlagen gestellt und erweitert werden. Erstmals wird die christliche Wahrnehmung anderer Religionen hier vergleichend nach bestimmten Leitfragen betrachtet. Untersucht werden unter anderem das Wissen über Andersgläubige wie auch dessen Anwendung und die Kontexte der Informationen sowie die Wertung, Einordnung und Abgrenzung der anderen Glaubensgemeinschaften. Insgesamt lassen sich, bei aller Stereotypie, konsistente Vorstellungen erkennen, die Eigenheiten jeder Religion zwar anerkennen, gleichzeitig aber abwerten gegenüber der gemeinsamen Abgrenzung vom Christentum und damit wesentliche Aspekte des christlichen Selbstverständnisses freilegen.

#### **Die Karolinger** Böhlau Verlag Köln Weimar

Dieser Band ist eine Zusammenstellung von Beiträgen, die auf eine vom Bamberger DFG-Graduiertenkolleg 'Generationenbewusstsein und Generationenkonflikte' in Antike und Mittelalter veranstaltete interdisziplinären Nachwuchstagung zurückgehen. Darin werden weltliche und geistliche Amts- und Herrschaftswchsel der Vormoderne mit Fragen nach genealogischem Bewusstsein, inter- und intragenerationellen Auseinandersetzungen und der Bedeutung von Verwandtschaften verknüpft und beleuchtet. Der Untersuchungsraum erstreckt sich hierbei von Frankreich nach Persien sowie von Deutschland nach Ägypten; zeitlich wird ein Bogen gespannt vom 5. vorchristlichen bis zum 18. nachchristlichen Jahrhundert.

#### Discourses of Purity in Transcultural Perspective (300-1600)

Kohlhammer Verlag

At its height, the Carolingian empire spanned a million square kilometres of western Europe - from the English Channel to central Italy and northern Spain, and from the Atlantic to the fringes of modern Hungary, Poland and the Czech Republic. As the largest political unit for centuries, the empire dominated the region and left an enduring legacy for European culture. This comprehensive survey traces this great empire's history, from its origins around 700, with the rise to dominance of the Carolingian dynasty, through its expansion by ruthless military conquest and political manoeuvring in the eighth century, to the struggle to hold the empire together in the ninth. It places the complex political narrative in context, giving equal consideration to vital

themes such as beliefs, peasant society, aristocratic culture and the economy. Accessibly written and authoritative, this book offers distinctive perspectives on a formative period in European history.

Writing the Military History of Pre-Crusade Europe Thorbecke

This pioneering study explores early medieval Frankish identity as a window into the formation of a distinct Western conception of ethnicity. Focusing on the turbulent and varied history of Frankish identity in Merovingian and Carolingian historiography, it offers a new basis for comparing the history of collective and ethnic identity in the Christian West with other contexts, especially the Islamic and Byzantine worlds. The tremendous political success of the Frankish kingdoms provided the medieval West with fundamental political, religious and social structures, including a change from the Roman perspective on ethnicity as the quality of the 'Other' to the Carolingian perception that a variety of Christian peoples were chosen by God to reign over the former Roman provinces. Interpreting identity as an open-ended process, Helmut Reimitz explores the role of Frankish identity in the multiple efforts through which societies tried to find order in the rapidly changing post-Roman world.

**History, Frankish Identity and the Framing of Western Ethnicity, 550-850** BRILL

Drawing on numismatic, diplomatic, liturgical, and iconographic evidence, this book offers a comprehensive view of political signs, images, and fixed formulas in the Carolingian period and of their use in the indirect communication of royal/imperial authority.

*A Conrte Heart* Walter de Gruyter GmbH & Co KG

English summary: In the early middle ages the court was a centre for meetings of secular and clerical princes. At the court of emperors, kings, and popes, the princes of different lordships met and the court was therefore at the centre of conflict. The court as centre of rule is especially important at the moment when the cooperation at the court is questioned by escalating quarrels. In the situation of conflict the notions of the princes emerge more clearly, the implicit demands the princes were subordinated to as well as the political mode of functioning at the court. In situations of conflict the mechanism of culture of debate in the early middle ages can be observed. Different aspects of conflict at court in the early middle ages were discussed at this international congress. german description: Im fruhen Mittelalter war der Hof ein zentraler Ort der Begegnung geistlicher und weltlicher Fursten. Kaiser-, Konigs- und Papsthofe vereinten die Fursten der verschiedenen Reiche und wurden daher auch zu Kristallisationspunkten des Streits. Der Hof als Zentrum der Herrschaft tritt fur uns vor allem dann als Phanomen hervor, wenn das Mit- und Zueinander am Hof durch eskalierende Auseinandersetzungen in Frage gestellt wird. An der Streitsituation lassen sich die Vorstellungen der Beteiligten, die impliziten Anspruche, die an Konig und Grosse herangetragen werden, sowie die Wirkungsweise des Hofes besonders deutlich machen. Zudem können Mechanismen fruhmittelalterlicher Streitkultur an dem besonders exponierten Ort des Hofes sichtbar werden. Die verschiedenen Aspekte des Streits am fruhmittelalterlichen Hof werden in diesem Band betrachtet und analysiert.

*Die liturgische Gegenwart des abwesenden Königs* Thorbecke

Diese ausführliche und anschauliche Darstellung der karolingischen Dynastie - beginnend bei den Arnulfingern und Pippiniden des 7. Jahrhunderts und endend mit dem endgültigen Dynastiewechsel 987 - ist zu einem Standardwerk geworden. Der Autor zeigt eindrucksvoll, wie die Angehörigen des karolingischen Hauses immer wieder das historische Werden des romanisch-germanischen Europa maßgebend bestimmt haben.

*Die Integration Sachsens in das fränkische Reich* Vandenhoeck &

Ruprecht

This volume focuses on phenomena, structures and constellations of power and rule in the 12th century from a comparative perspective. Comparing England and the Empire is a promising research project, because the Staufens and the Plantagenets ruled over more than one kingdom and claimed hegemony. Therefore, the divergence between legality and the demands of ruling over diverse lordships can be explored. The examples of extended royal rule in different constellations, treated by international authors, show how the practice of power and the structures of rule based on legitimate claims diverge.

*Francia, Band 45* BRILL

\*\*\*Angaben zur beteiligten Person Harder: Clara Harder wurde mit vorliegender Studie an der Universität zu Köln promoviert.

*Herrschaft durch Schrecken und Liebe* V&R unipress GmbH

This book argues that abbatial authority was fundamental to monastic historical writing in the period c.500-1500. Writing history was a collaborative enterprise integral to the life and identity of medieval monastic communities, but it was not an activity for which time and resources were set aside routinely. Each act of historiographical production constituted an extraordinary event, one for which singular provision had to be made, workers and materials assigned, time carved out from the monastic routine, and licence granted. This allocation of human and material resources was the responsibility and prerogative of the monastic superior. Drawing on a wide and diverse range of primary evidence gathered from across the medieval Latin West, this book is the first to investigate systematically how and why abbots and abbesses exercised their official authority and resources to lay the foundations on which their communities' historiographical traditions were built by themselves and others. It showcases them as prolific authors, patrons, commissioners, project managers, and facilitators of historical narratives who not only regularly put pen to parchment personally, but also, and perhaps more importantly, enabled others inside and outside their communities by granting them the resources and licence to write. Revealing the intrinsic relationship between abbatial authority and the writing of history in the Middle Ages with unprecedented clarity, Benjamin Pohl urges us to revisit and revise our understanding of monastic historiography, its processes, and its protagonists in ways that require some radical rethinking of the medieval historian's craft in communal and institutional contexts.

**Lothar I. (795-855) und das Frankenreich** Walter de Gruyter

This volume comprises fifteen articles on the differing functions that purity, impurity, pollution and related categories could fulfil in Asian and European religions and societies of the 3rd to 17th century c.E. They focus processes of religious demarcation and transfer.

**Genealogisches Bewusstsein als Legitimation** University of Bamberg Press

Der Band enthält 28 Beiträge in deutscher, französischer und englischer Sprache. Die Themenvielfalt reicht von Zürich und den Karolingern im 9. Jahrhundert, der Verwandtschaft Papst Viktors IV., spätmittelalterlichen Kampfbüchern und der Burgundpolitik Kaiser Maximilians über die Elsassverhandlungen auf dem Westfälischen Friedenskongress, die französische Wahrnehmung der Glorious Revolution, Diplomatenkorrespondenz der Frühen Neuzeit sowie den Bischof von Straßburg und den Wiener Hof im frühen 18. Jahrhundert bis zu Geschichtserzählungen in Comicform, einem Einblick in die Archivbestände des Service historique de la Défense und einer Betrachtung der Rolle Frankreichs und Deutschlands in der Weltpolitik seit 1945. Mit Fragen der Vergangenheitsbewältigung nach dem Fall der Mauer befassen sich die Beiträge einer 2017 zu Ehren von Joachim

Gauck veranstalteten Tagung.

**Der Traktat "De ecclesiastica potestate" des Aegidius Romanus** V&R Unipress

The aim of this study is to give a more precise interpretation, using the commemorative form of activity of confraternity, of the function and purpose behind such depictions, in the case of a few selected early medieval images of rulers, from the historical and social contexts of their genesis and the liturgical and commemorative aims of their use.

*International Bibliography of Book Reviews of Scholarly Literature Chiefly in the Fields of Arts and Humanities and the Social Sciences* Walter de Gruyter

Karolingische politische Ordnung ist, anders als das Reich der Ottonen, in der Forschung durchaus als hoch entwickelt erkannt worden. Dabei scheut sich die Forschung aus verschiedenen Gründen, das Karolingerreich als staatliche Ordnung zu betrachten, auch weil dem Reich die dazu notwendige

Transpersonalität fehle. In der karolingischen Gesellschaft des Frankenreiches bestehen aber sehr wohl transpersonale Größen, nämlich Kirchen und Familien, die beide einen von der einzelnen Person unabhängigen Zusammenhang in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft bedeuten. Diese Größen werden auf ihre innere Struktur und ihre Funktionalität im Reich hin untersucht und ihr Zusammenwirken als für das Reich konstituierend dargelegt. Für die auf die politischen Realitäten abzielende Fragestellung ist eine erneute Diskussion des mutmaßlichen Charakters des Reiches auf der Basis der zeitgenössischen theoretischen Konzeptionen, wie sie die Forschung zu karolingischer Staatlichkeit bisher vornahm, nicht mehr wesentlich. So entsteht ein Bild vom karolingischen Frankenreich, das sich zwischen dem in neueren Forschungen als nachantike erkannten Gallien der Merowinger und der regressiven politischen Ordnung der Ottonen befindet und sich so als nach vormodernen Prinzipien als staatlich geordnet erweist, indem das Politische aus den sozialen Realitäten heraus begründet wird.

Best Sellers - Books :

- [A Letter From Your Teacher: On The First Day Of School](#)
- [Mad Honey: A Novel By Jodi Picoult](#)
- [Why A Daughter Needs A Dad: Celebrate Your Father Daughter Bond This Father's Day With This Special Picture Book! \(always In My Heart\) By Gregory E. Lang](#)
- [The Psychology Of Money: Timeless Lessons On Wealth, Greed, And Happiness By Morgan Housel](#)
- [It Starts With Us: A Novel \(2\) \(it Ends With Us\)](#)
- [My First Library : Boxset Of 10 Board Books For Kids](#)
- [The Inmate: A Gripping Psychological Thriller By Freida Mcfadden](#)
- [Iron Flame \(the Epyrean, 2\)](#)
- [Saved: A War Reporter's Mission To Make It Home](#)
- [The Complete Summer I Turned Pretty Trilogy \(boxed Set\): The Summer I Turned Pretty; It's Not Summer Without You; We'll Always](#)